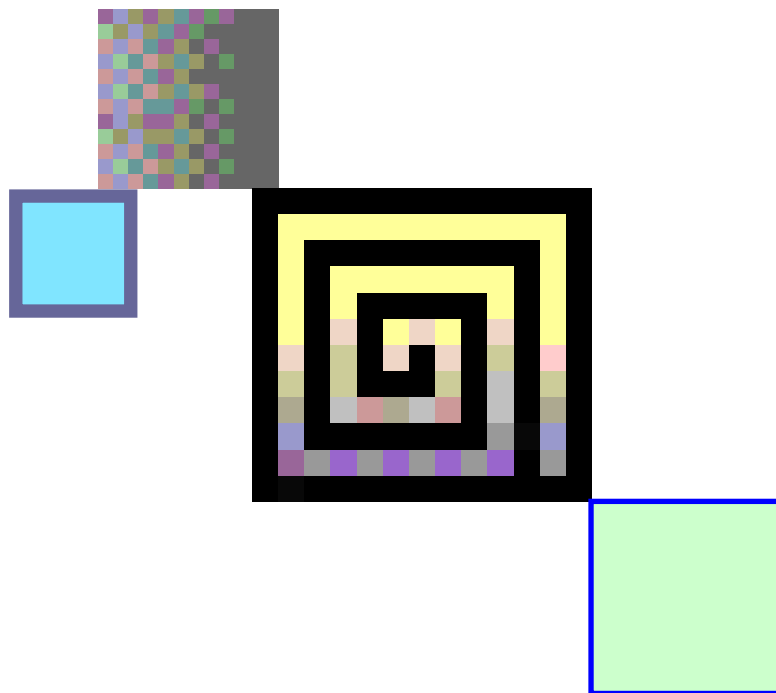


Leistungsbeschreibung des Gymnasiums mit vertiefter Ausbildung

(Ergänzung zur Leistungsbeschreibung des Gymnasiums)



Inhalt

1	Einleitung	2
2	Bildungs- und Erziehungsauftrag	3
3	Bildungs- und Erziehungsziele	3
3.1	Überfachliche Ziele	3
3.2	Fachliche Ziele	3
3.2.1	Fachliche Ziele der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vertiefung	3
3.2.2	Fachliche Ziele der musischen Vertiefung	4
3.2.3	Fachliche Ziele der sportlichen Vertiefung	4
3.2.4	Fachliche Ziele der sprachlichen und binational-bilingualen Vertiefung	4
4	Struktur	4
5	Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses	5

1 Einleitung

Das im Schulgesetz verankerte Recht eines jeden jungen Menschen auf eine seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Erziehung und Bildung begründet auch die Förderung besonders begabter Schüler.

Dazu bietet der Freistaat Sachsen an derzeit 24 Gymnasien vertiefte Ausbildungsgänge im

- mathematisch-naturwissenschaftlichen,
- musischen,
- sportlichen und
- sprachlichen bzw. binational-bilingualen Bereich an.

Diese Leistungsbeschreibung basiert auf der Verfassung des Freistaates Sachsen, dem Schulgesetz, verbindlichen Regelungen der Kultusministerkonferenz sowie Erfahrungen aus Schulpraxis und Schulaufsicht.

Sie ordnet sich in die Prozesse zur Qualitätsentwicklung und -sicherung an sächsischen Schulen ein und ergänzt die Leistungsbeschreibung des Gymnasiums, die den Orientierungsrahmen für Schulen, Schulaufsicht und Lehrerbildungseinrichtungen bildet. In ihr verankert sind besondere Ziele und Schwerpunktaufgaben für die Gymnasien mit vertiefter Ausbildung, die insbesondere auf die Begabtenförderung ausgerichtet sind.

Die Ziele und Aufgaben des Gymnasiums gelten ebenso für das Gymnasium mit vertiefter Ausbildung. Daher werden in dieser ergänzenden Leistungsbeschreibung in erster Linie die Besonderheiten dieser Schulen hervorgehoben, ohne dass Aussagen der Leistungsbeschreibung des Gymnasiums wiederholt werden.

2 Bildungs- und Erziehungsauftrag

Das sächsische Gymnasium mit vertiefter Ausbildung ist ein allgemeinbildendes Gymnasium, das spezielle Bildungswege für Schüler anbietet, die in einem Bereich besondere Begabungen, erhöhte Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit aufweisen.

Individuelle Begabungen werden an dieser Schule intensiv gefördert. Damit leistet die Schule einen Beitrag zur chancengerechten Bildung für besonders begabte und interessierte Schüler.

Aufbauend auf einer vertieften Allgemeinbildung werden hier verstärkt wissenschaftliche Arbeitsweisen ausgeprägt, die Bereitschaft entwickelt, sich Ziele zu setzen, die Zielerreichung zu reflektieren sowie Verantwortung für die persönliche Entwicklung zu übernehmen. Leistungsstarke Lerngruppen bewirken verstärkt selbstgesteuertes Lernen. Die Gestaltung der Lernprozesse ermöglicht den Erwerb eines exzellenten Wissens- und Leistungsniveaus in der entsprechenden Vertiefungsrichtung.

Das Gymnasium mit vertiefter Ausbildung bereitet die Schüler vor, ihre besondere Leistungsfähigkeit inner- wie außerschulisch wirksam unter Beweis zu stellen. Dies kann auch durch die Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben erfolgen.

3 Bildungs- und Erziehungsziele

Ergänzend zu den Bildungs- und Erziehungszielen des Gymnasiums steht am Gymnasium mit vertiefter Ausbildung die Entwicklung von exzellenter Leistungsfähigkeit im Vertiefungsbereich und die Stärkung eines wertgebundenen Selbstkonzepts im Mittelpunkt. Die Schüler werden frühzeitig an wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen herangeführt und im besonderem Maß auf das Studium vorbereitet. Sie werden ermutigt, Verantwortung in unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu übernehmen.

3.1 Überfachliche Ziele

Für alle Gymnasien, einschließlich der Gymnasien mit vertiefter Ausbildung, gelten die gleichen überfachlichen Ziele.

3.2 Fachliche Ziele

In den Fächern, die nicht der jeweiligen Vertiefungsrichtung entsprechen, werden die gleichen Ziele verfolgt wie am Gymnasium.

3.2.1 Fachliche Ziele der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vertiefung

Die Schüler entwickeln die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und mit Hilfe von geeigneten mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Methoden Problemlöseprozesse zu planen, zu überwachen, zu bewerten und gegebenenfalls zu modifizieren.

Die Schüler entwickeln die Fähigkeit und die Bereitschaft, mathematisch-naturwissenschaftliche Sachverhalte sowie deren Bedeutung in Wissenschaft, Technik, Kunst und Philosophie zu reflektieren.

Die Schüler erweitern ihre kommunikativen Fähigkeiten und entwickeln die Bereitschaft, ihre erworbenen mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Kenntnisse in gesellschaftlichen Debatten sach- bzw. lösungsorientiert einzubringen.

3.2.2 Fachliche Ziele der musischen Vertiefung

Die Schüler entwickeln und erweitern ihre musizierpraktischen Fähigkeiten im Ensemble und als Solisten und präsentieren öffentlich die Ergebnisse ihrer künstlerischen Arbeit bei Vorspielen, Konzerten, Wettbewerben und anderen Projekten. Bei deren Vorbereitung erwerben sie besondere Kompetenzen hinsichtlich Zeitmanagement, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit und erleben die Wirkung des musikalischen Könnens als Bereicherung ihres Lebens. Sie entdecken die identitätsstiftende Funktion von Musik in der Gesellschaft.

Die Schüler entwickeln verstärkt ihre Fähigkeiten zum mehrdimensionalen, ganzheitlichen Erschließen von Musik. Dabei vertiefen sie ihr geschichtliches und ästhetisches Bewusstsein für die Vielfalt der Wechselbeziehungen zwischen Musik und anderen Künsten.

3.2.3 Fachliche Ziele der sportlichen Vertiefung

Die Schüler vervollkommen ihre sportmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten und erwerben sporttheoretische Kenntnisse durch ein leistungsorientiertes und altersgerechtes Training zum Erreichen von Spitzenleistungen in der Spezialsportart.

Sie erwerben Kenntnisse über eine leistungssportgerechte Lebensweise und wenden diese an.

Die Schüler erwerben eine hohe physische bzw. psychische Wahrnehmungs-, Leistungs- und Belastungsfähigkeit und entwickeln in persönlicher Auseinandersetzung mit dem olympischen Gedanken ihre Wert- und Normvorstellungen.

3.2.4 Fachliche Ziele der sprachlichen und binational-bilingualen Vertiefung

Die Schüler erwerben hohe Kompetenzen in mehreren Sprachen und ein Verständnis für sprachphilosophische Zusammenhänge.

Sie entwickeln im Sachfachunterricht eine differenzierte Sprachfähigkeit, die vor dem Hintergrund der eigenen und der Partnerkultur eine Kommunikation über Phänomene und Sachverhalte von kulturübergreifender Bedeutung ermöglicht.

Die Schüler führen komplexe geisteswissenschaftliche Diskurse und bringen in gesellschaftlichen Debatten die in authentischen Sprechsituationen und im bilingualen Unterricht entwickelte besondere interkulturelle Kompetenz ein.

4 Struktur

Das Gymnasium mit vertiefter Ausbildung entspricht in seiner Struktur grundsätzlich dem Gymnasium und führt nach Absolvierung der gleichen zentralen Prüfungen wie an anderen Gymnasien zur allgemeinen Hochschulreife.

„Für die Aufnahme in Klassen mit vertiefter Ausbildung wird zusätzlich zu den allgemeinen Aufnahmebedingungen die erfolgreiche Teilnahme an einem besonderen Aufnahmeverfahren vorausgesetzt, bei dem die Eignung und Begabung der Bewerber für die jeweilige vertiefte Ausbildung festgestellt werden.“ (§ 4 Abs. 3 Satz 1 SOGYA)

Für die vertiefte Ausbildung gilt eine schulspezifisch modifizierte Stundentafel, wobei der Anteil der Fächer der Vertiefungsrichtung an der Gesamtstundenzahl erhöht ist. In den Klassenstufen 8 bis 10 werden i. d. R. die Stunden des Profilunterrichts für die vertiefte Ausbildung genutzt.

Der Unterricht in der gymnasialen Oberstufe erfolgt in Grund- und Leistungskursen, wobei für die Kurswahl besondere Regelungen gelten. Jeder Schüler der vertieften Ausbildung wählt generell Leistungskurse in drei Fächern. Ein Leistungskurs jedes Schülers entspricht der jeweiligen Vertiefungsrichtung.

In der Vertiefungsrichtung gelten modifizierte Lehrpläne, die schulintern erstellt werden.

Die besonderen Leistungen der Schüler werden in Ergänzung zum Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife zertifiziert.

Darüber hinaus gelten für die einzelnen Vertiefungsrichtungen folgende Besonderheiten:

In der gymnasialen Oberstufe der Schulen mit **mathematisch-naturwissenschaftlicher Vertiefung** belegen die Schüler immer den Leistungskurs Mathematik und einen Leistungskurs der drei Naturwissenschaften, wobei auch der Leistungskurs Biologie angeboten werden kann.

An den Schulen mit **musischer Vertiefung** können die Schüler in der gymnasialen Oberstufe neben dem obligatorischen Leistungskurs Musik auch vertiefende Grundkurse im musikalischen Bereich belegen.

Der Eintritt in die **vertiefte sportliche Ausbildung** erfolgt in der Regel entsprechend dem Hochleistungsalter in der jeweiligen Sportart. Für eine optimale Begleitung der Schüler gelten verschiedene schulorganisatorische Besonderheiten: Förderunterricht wegen sportbedingter Unterrichtsversäumnisse, die Möglichkeit einer Schulzeitflexibilisierung und Unterrichtsverlagerung in die Ferien.

Wesentlicher Bestandteil des Unterrichts in der **sprachlichen bzw. binational-bilingualen Vertiefung** ist der fremdsprachliche Sachfachunterricht in mindestens zwei Fächern.

5 Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses

Anforderungen an die Gestaltung des Unterrichts

Bei der Gestaltung des Unterrichts in allen Fächern werden die besonderen Begabungen der Schüler berücksichtigt und individuell unterstützt. Dabei werden Methoden und Sozialformen genutzt, die die Selbstständigkeit der Schüler fördern.

Authentische Kontexte und Problemstellungen, die sich an der Erfahrungswelt der Schüler orientieren, tragen im Zusammenspiel theoretischer und fachpraktischer Lernabschnitte dazu bei, dass Schüler ihre Begabung optimal entwickeln können.

Der Bildungsauftrag des Gymnasiums mit vertiefter Ausbildung führt zu speziellen Herausforderungen für den Lehrer, da Schüler über tiefgründiges und differenziertes Wissen sowie über besonders entwickelte Problemlösekompetenzen verfügen können.

Eine intensive individuelle Förderung führt zu fachlicher und persönlicher Emanzipation der Schüler. Die Schüler werden in die Gestaltung des Unterrichts einbezogen, indem sie angeregt werden, alternative Lernwege zu entwickeln, umzusetzen und ihre Lernprozesse zu reflektieren.

Der Unterricht bietet den Schülern intensive Erfahrungen eigener Wirksamkeit. Diese ermöglichen die Entwicklung von ausgeprägter Leistungsmotivation, hohem Selbstwertgefühl, Stressresilienz und einer Bereitschaft zum lösungsorientierten Umgang mit Herausforderungen.

Durch die Zusammenarbeit mit externen Partnern werden vertiefungsspezifisches Wissen sowie die Entwicklung von wissenschaftlichen Methodenkompetenzen gesichert und erweitert sowie die Werteorientierung verstärkt.

Anforderungen an die Gestaltung des Schullebens

Die Vertiefungsrichtung des Gymnasiums wirkt auf das gesamte Schulleben und schafft enge Beziehungen zwischen Schülern, Lehrern und Kooperationspartnern. Dazu tragen spezifische Schulstrukturen und vielfältige inner- und außerschulische Aktivitäten bei.

Die Wertschätzung hoher Leistungsbereitschaft und individuell herausragender Leistungen kennzeichnen die Schulkultur.

Der Lehrer identifiziert sich mit der Schulgemeinschaft und der Vertiefungsrichtung. Er stellt sich den besonderen Herausforderungen seiner Schule und engagiert sich bei der Gestaltung des Schullebens. Er leistet hierzu impulsgebende Beiträge und fördert damit auch die Außenwirkung der Schule.

Die Aktivitäten der Schule integrieren die Eltern auf vielfältige Weise in das Schulleben. Dies gilt insbesondere für die Gymnasien, denen ein Internat bzw. Alumnat angeschlossen ist.

Die erfolgsorientierte Teilnahme an Wettbewerben ist fester Bestandteil des Schullebens. Die Gymnasien mit vertiefter Ausbildung sind in besonderem Maße Mitgestalter des gesellschaftlichen Lebens der Region. Sie treten darüber hinaus auch im internationalen Bereich in Erscheinung.

Anforderungen an die Führungstätigkeit der Schulleitung

Die Schulleitung eines Gymnasiums mit vertiefter Ausbildung ist verantwortlich für ein Schulklima, in dem in besonderem Maße Leistung anerkannt und gefördert sowie soziale Verantwortung gelebt wird, was sich in der Schulprogrammarbeit wiederfindet.

Die organisatorische Absicherung und inhaltliche Umsetzung der modifizierten Lehrpläne der Vertiefungsrichtung tragen im Sinne eines Qualitätsmanagements zur Entwicklung der Unterrichtsqualität bei.

Im Rahmen der Begabtenförderung wird mit geeigneten außerschulischen Partnern zusammengearbeitet. Die Schulleitung baut solche Kooperationen auf, pflegt die Kontakte und überprüft regelmäßig die Qualität kooperativer Maßnahmen.

In Verantwortung der Schulleitung werden fachspezifische und fächerverbindende Projekte in den Schulalltag integriert und eine die Schulgemeinschaft bereichernde Wettbewerbskultur gefördert.